

# Rechtsradikalismus - Brandanschlag in Tröglitz

Beitrag von „Fred1“ vom 27. April 2015 17:32

Also erst einmal habe ich "rechts" doch auch gar nicht mit "rechtsextrem" gleichgesetzt?!

Nein, du sollst dir das nicht diktieren lassen, sondern, so wie ich geschrieben habe, gut überlegen, was für Konsequenzen anstehen könnten - hier darf man nicht dem Irrglaube verfallen, jemanden aus der Diskussion (und dem Klassenzimmer) auszuschließen, mache diesen direkt zum "Verlierer" der Diskussion - im Gegenteil könnte die Vermutung entstehen, der Lehrer habe sich dem Schüler argumentativ nicht gewachsen gefühlt und ihn daher einfach heraus geschmissen, weil er gemerkt hat, dass er inhaltlich nicht entgegenstellen kann. Das könnten zumindest weitere SuS denken, die dann mit dem extrem rechten Gedankengut angesteckt werden.

Wie gesagt, ich habe nicht gesagt, dass man nichts mehr diskutieren darf und kenne natürlich auch nicht den Königsweg, nur bergen solche Situationen schlichtweg Gefahren, die man nicht vergessen oder verharmlosen sollte - dass ein Schüler sich nicht äußert, heißt eben nicht, dass er nicht auch so denkt - du weißt also nie, wie viel Zustimmung jemand mit extrem rechten Aussagen tatsächlich erhält.

Ich sage nur, wie ich das persönlich handhaben würde: Ich würde einem Schüler, der eine extrem rechte Aussage macht, direkt sagen, dass so etwas in meinem Unterricht nicht geduldet wird und das Thema damit beenden und ihm im Anschluss unter vier Augen mehr dazu sagen. Daraufhin eine Diskussion zuzulassen halte ich aus den genannten Gründen schlicht für zu gefährlich und dann auch einfach nicht zielführend.